

# Familien in Niedersachsen

## – Vereinbarkeit von Beruf und Familie

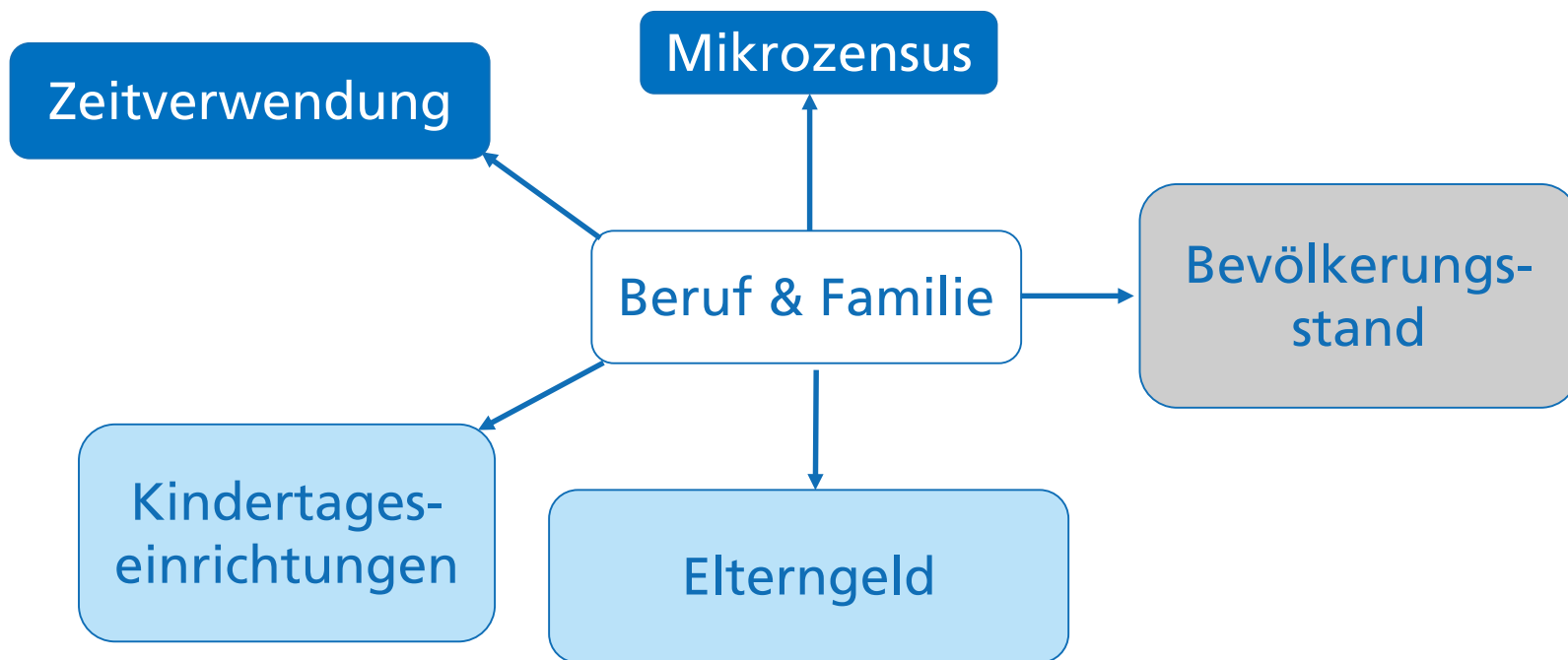
Hannover, den 1. Juni 2017

Hanna Köhler | Dez. 44 Soziale Sicherung

# Was erwartet Sie?

- I. Datenlage der amtlichen Statistik
- II. Was heißt eigentlich Familie? – Eine Definition
- III. Familie in Niedersachsen
  1. Kinder: eine Bestandsaufnahme
  2. Vater, Mutter, Kind – oder wie sieht Familie heute aus?
- IV. Erwerbstätigkeit und Elternschaft
  1. Erste finanzielle Absicherung durch das Elterngeld
  2. „Wenn Mama & Papa arbeiten ...“: die Betreuungssituation
  3. Die Erwerbssituation von Vätern und Müttern
- V. Resümee

# I. Datenlage der amtlichen Statistik



Dezernat 22  
„Mikrozensus,  
Haushaltsbefragungen“

Dezernat 23  
„Bevölkerung,  
Gesundheit, Zensus“

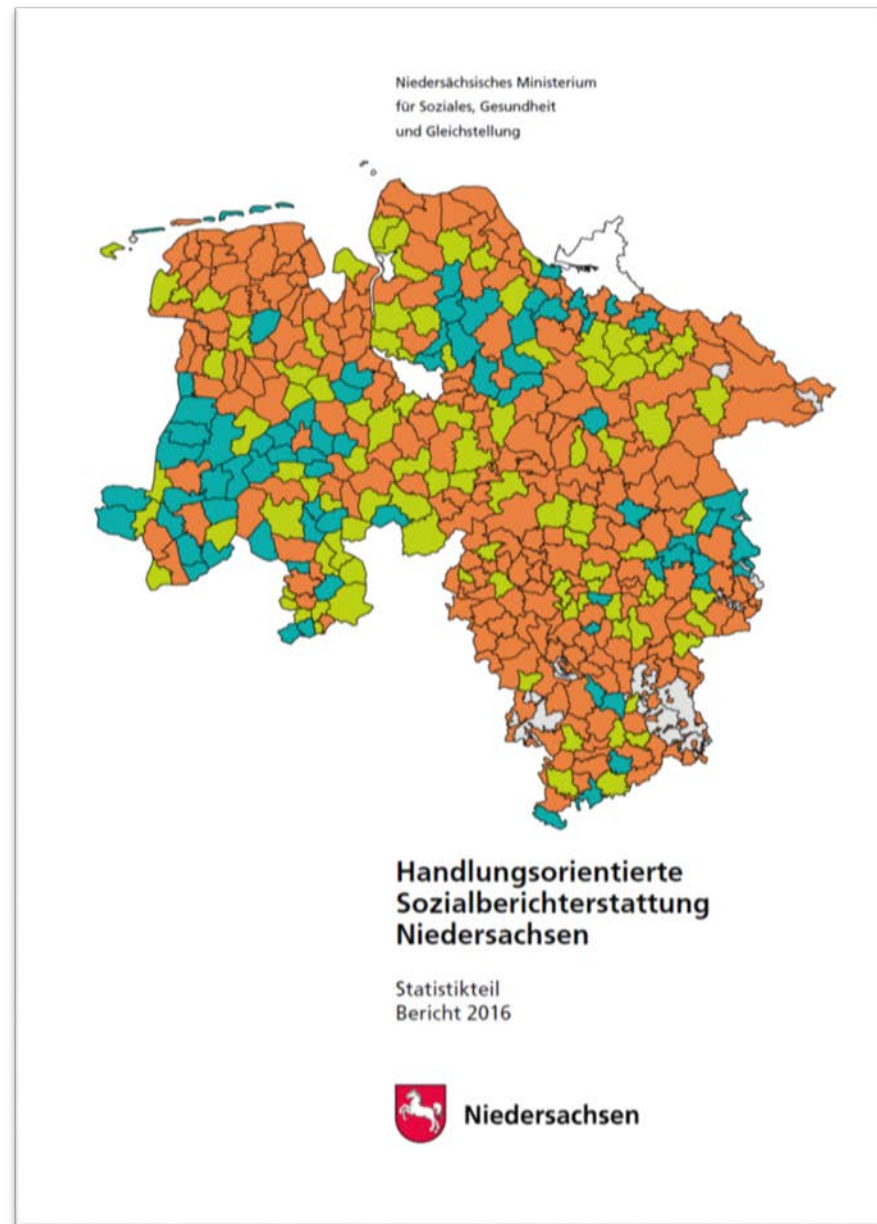
Dezernat 44  
„Soziale Sicherheit“

[www.ms.niedersachsen.de](http://www.ms.niedersachsen.de)

Startseite → Themen →  
Soziales →  
Handlungsorientierte  
Sozialberichterstattung

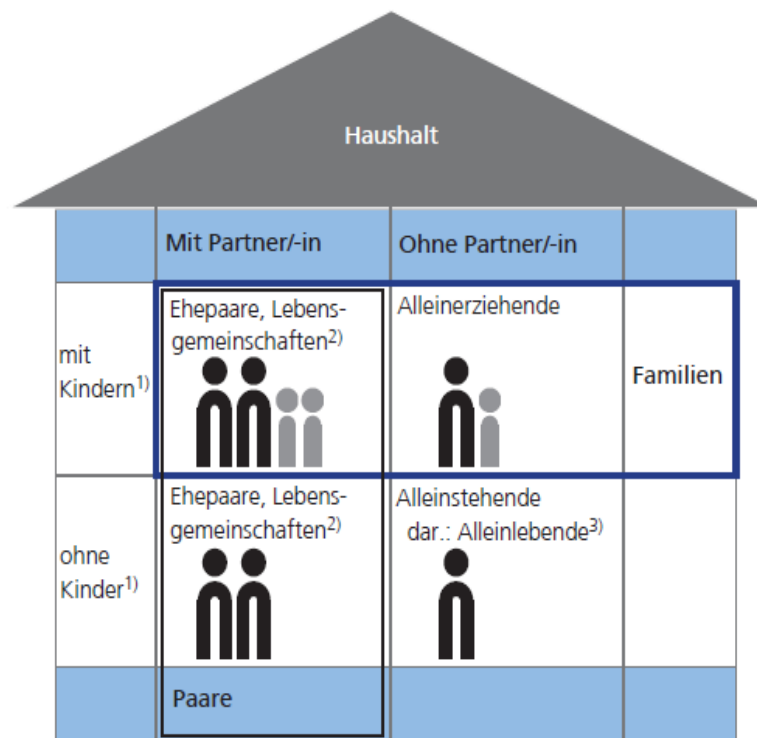
### Weitere Publikationen:

- Niedersachsen-Monitor (LSN)
- Atlas zur Gleichstellung von Frauen und Männern in Niedersachsen (MS)



## II. Was heißt eigentlich Familie? – Eine Definition

- **Mikrozensus:** Familie ist eine Eltern-Kind-Gemeinschaft (Zwei-Generationen-Regel). Unerheblich ist, ob es zwei Elternteile oder Alleinerziehende sind und ob es sich um die leiblichen Kinder handelt oder nicht.
- Hier betrachtet werden nur Familien nach dieser Definition mit Kindern unter 18 Jahren im Haushalt.



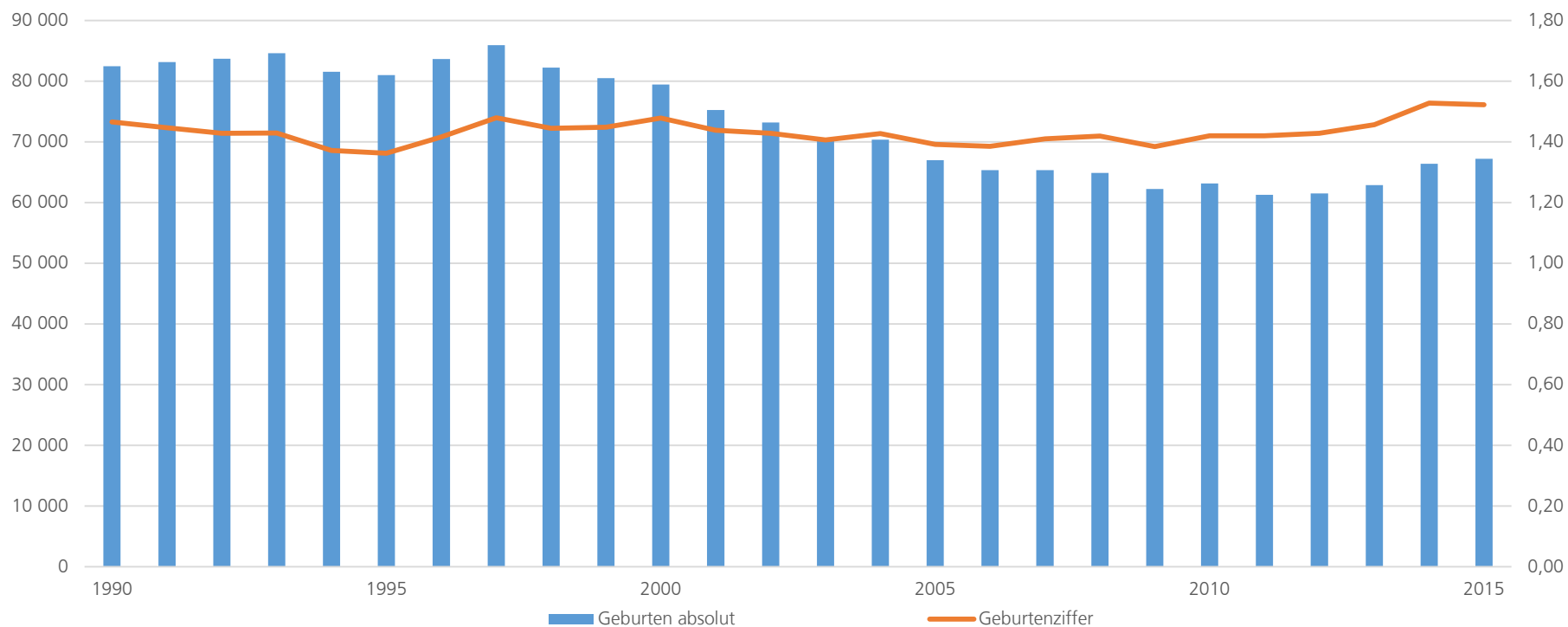
1) Als Kinder zählen ledige Personen (ohne Altersbegrenzung) mit mindestens einem Elternteil und ohne Lebenspartner/-in bzw. eigene ledige Kinder im Haushalt.

2) Nichteheliche (gemischtgeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften.

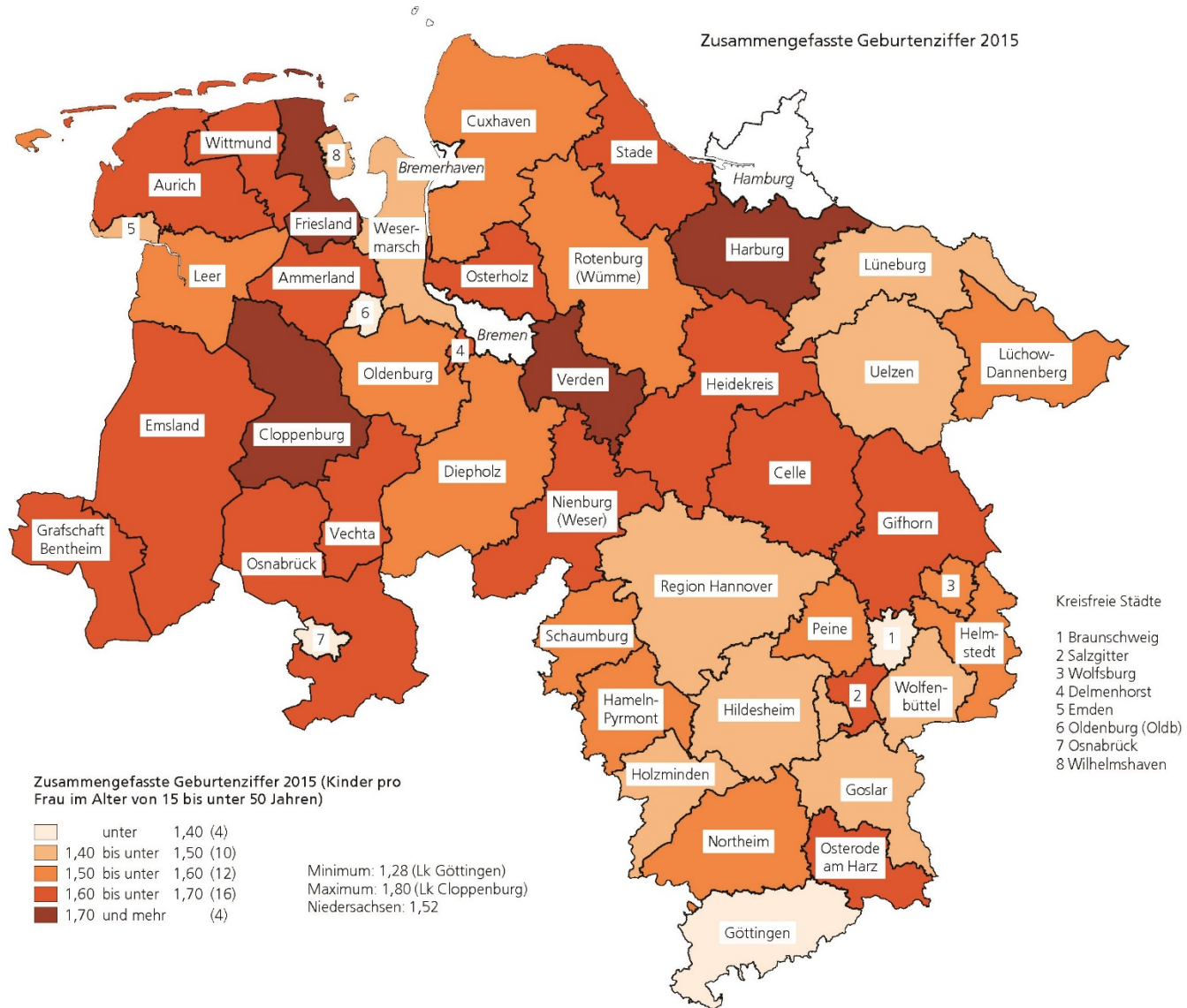
3) Einpersonenhaushalte.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

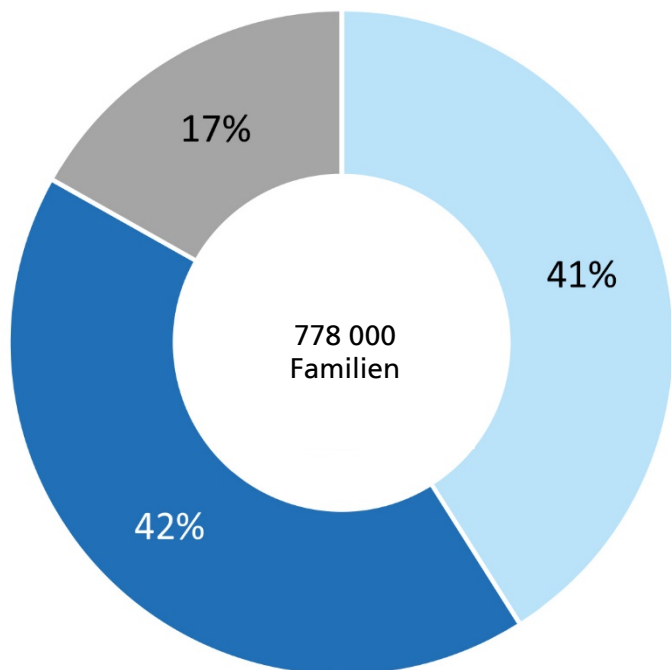
Geburten absolut und Geburtenziffern\* 1990 bis 2015



\*Zusammengefasste Geburtenziffer 1990 bis 2015 (Kinder pro Frau im Alter von 15 bis unter 50 Jahren)

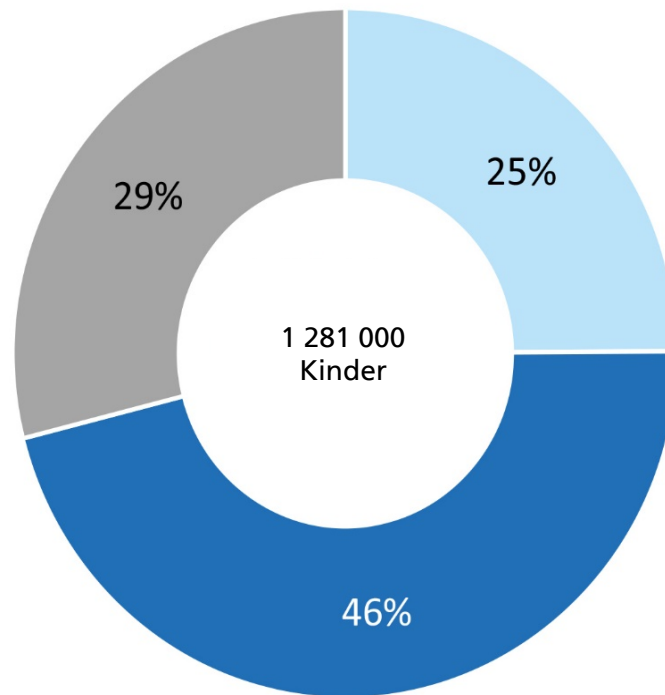


Familien mit ledigen Kindern unter 18 Jahren im Jahr 2015  
- in % -



- mit 1 Kind
- mit 2 Kindern
- mit 3 und mehr Kindern

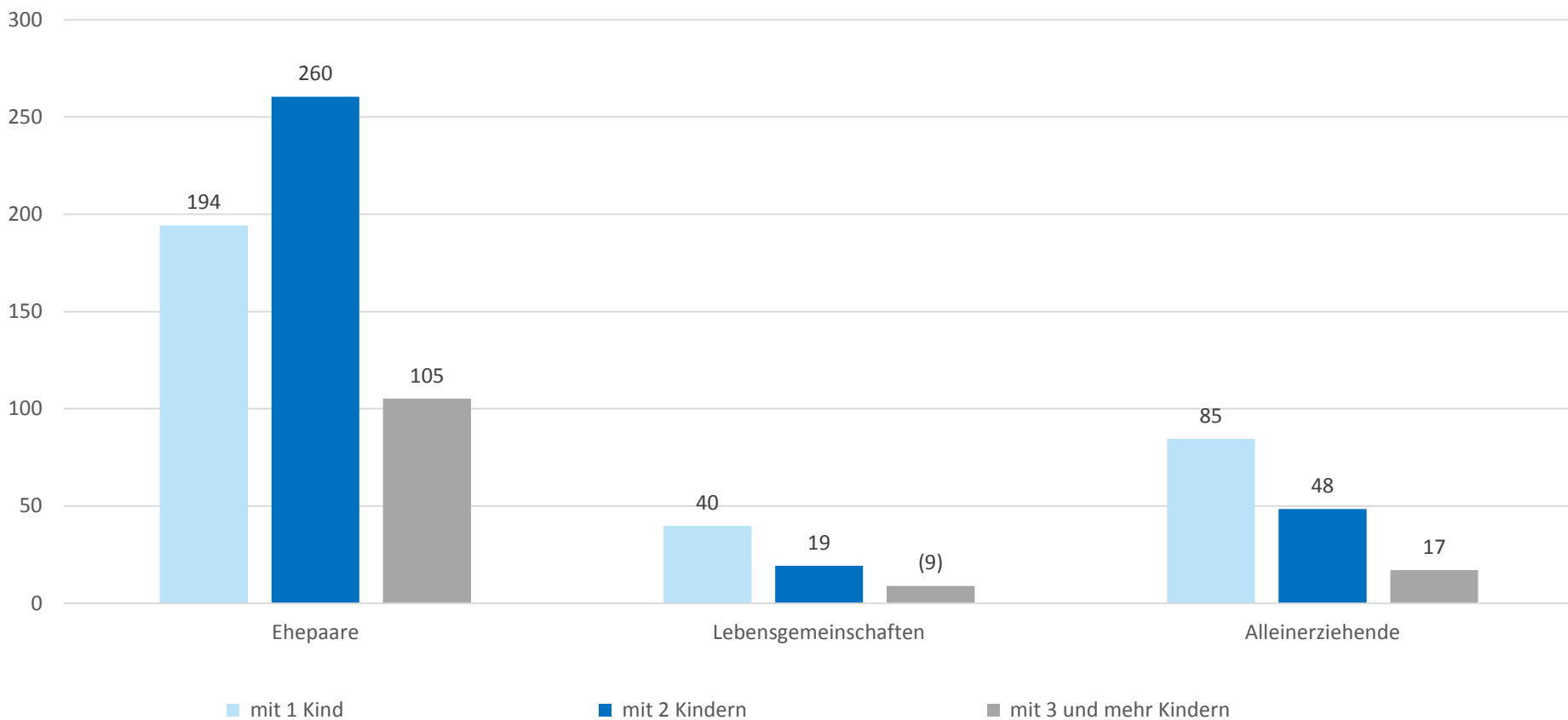
Ledige Kinder unter 18 Jahre im Jahr 2015  
nach Zahl der Geschwister im selben Haushalt  
- in % -



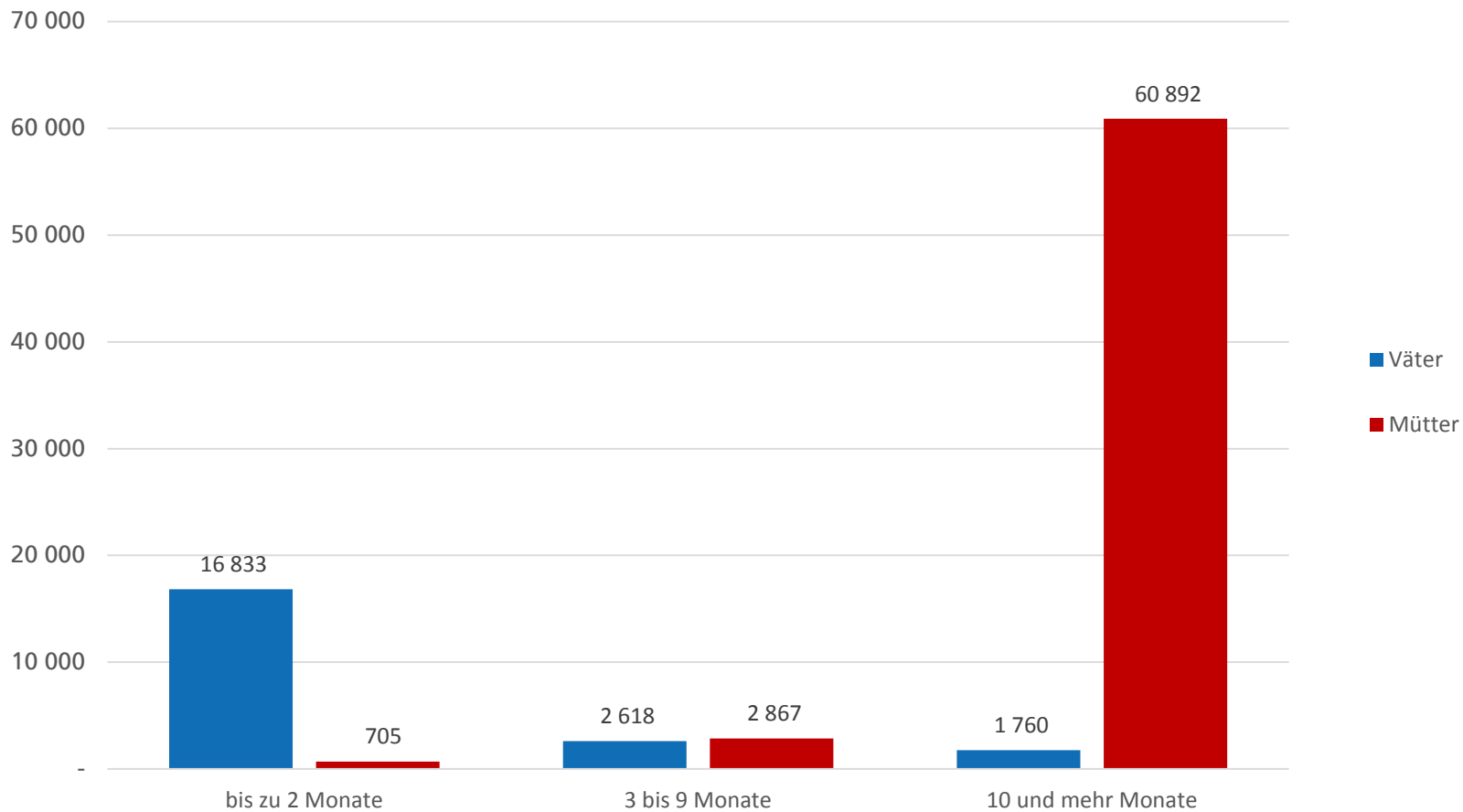
- Ohne Geschwister
- mit einem Geschwisterkind
- mit 2 und mehr Geschwistern



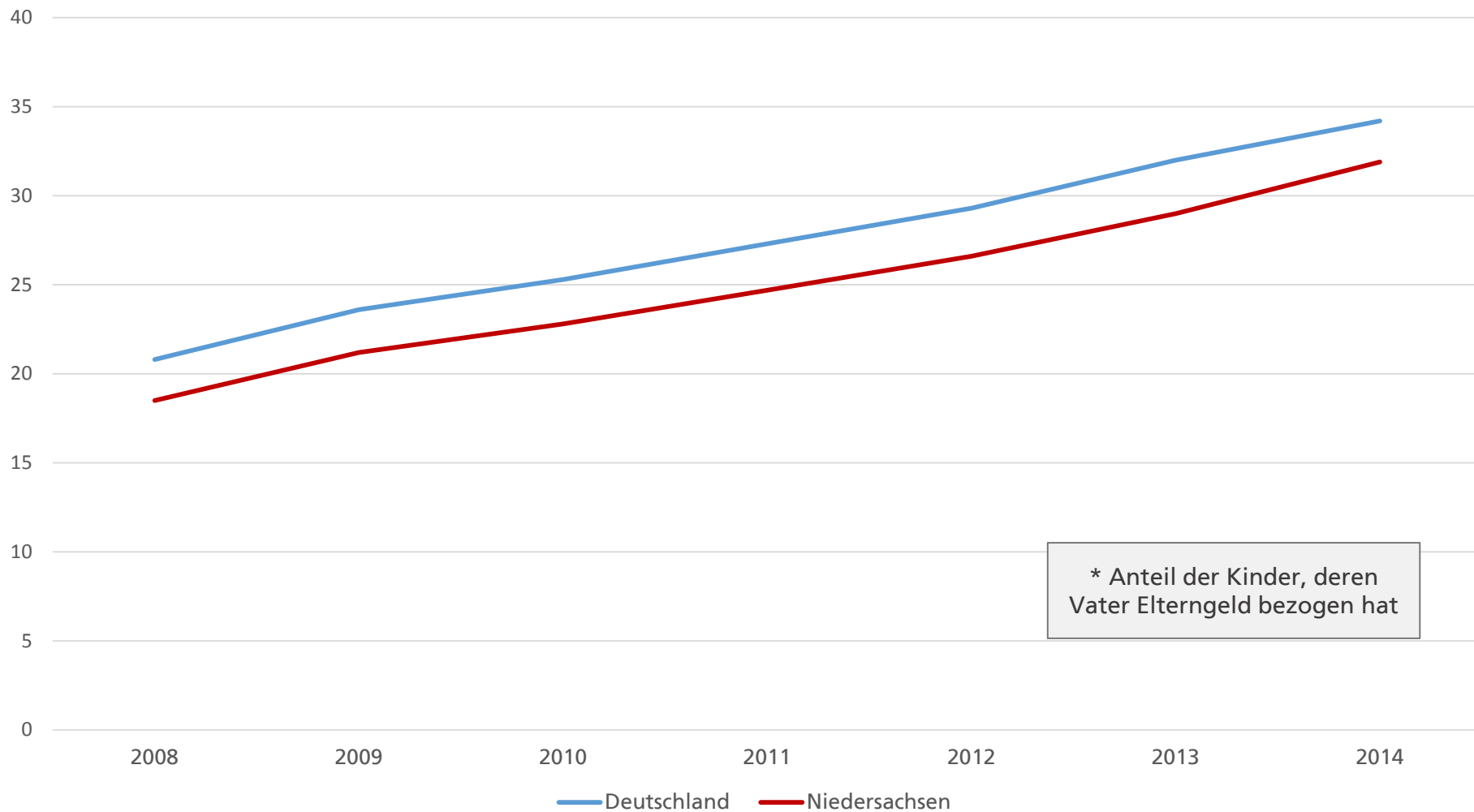
## Familien 2015 nach Lebensform und Anzahl der ledigen Kinder unter 18 Jahre - in 1 000 -



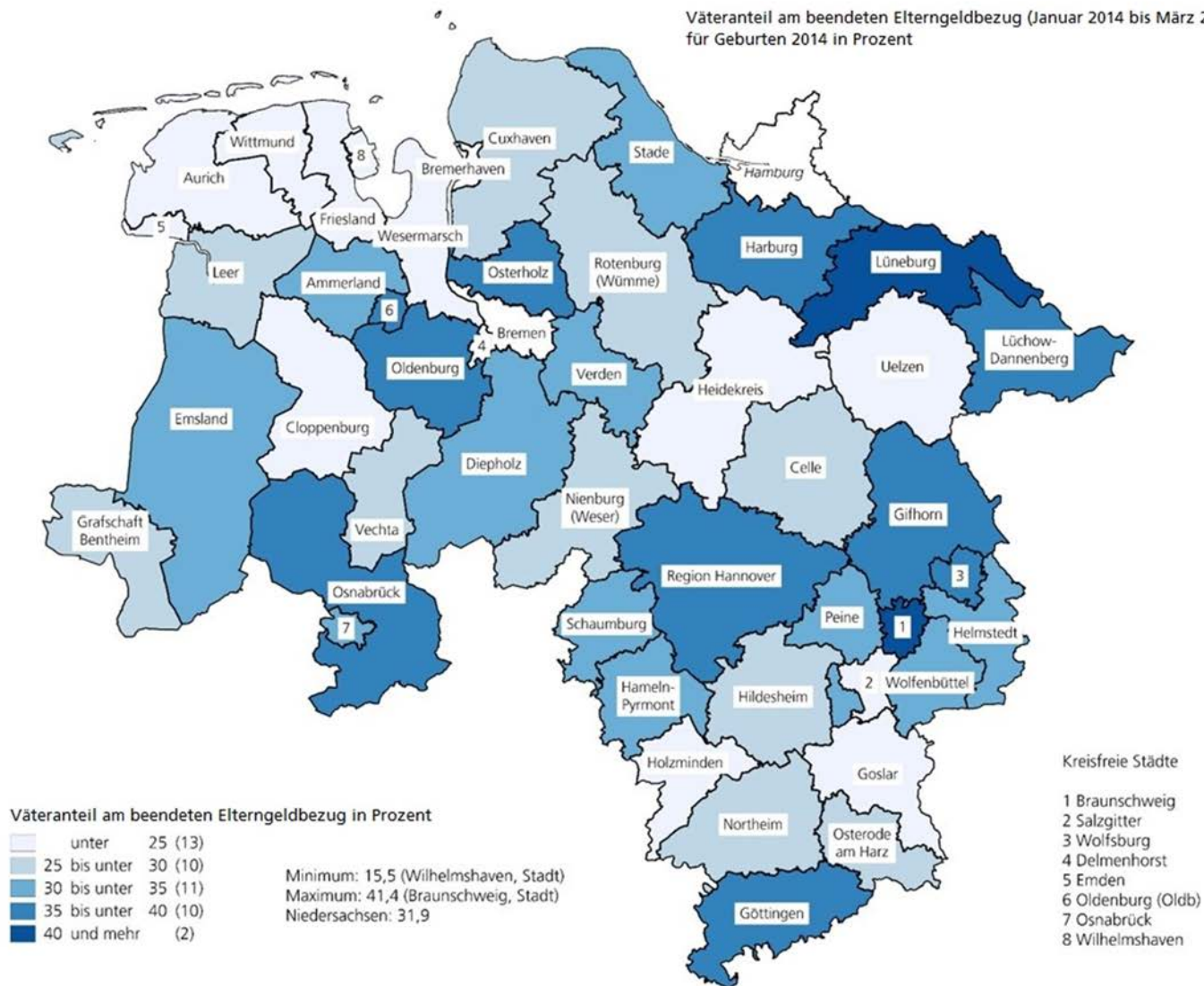
## Beendete Elterngeldbezüge für im Jahr 2014 geborene Kinder



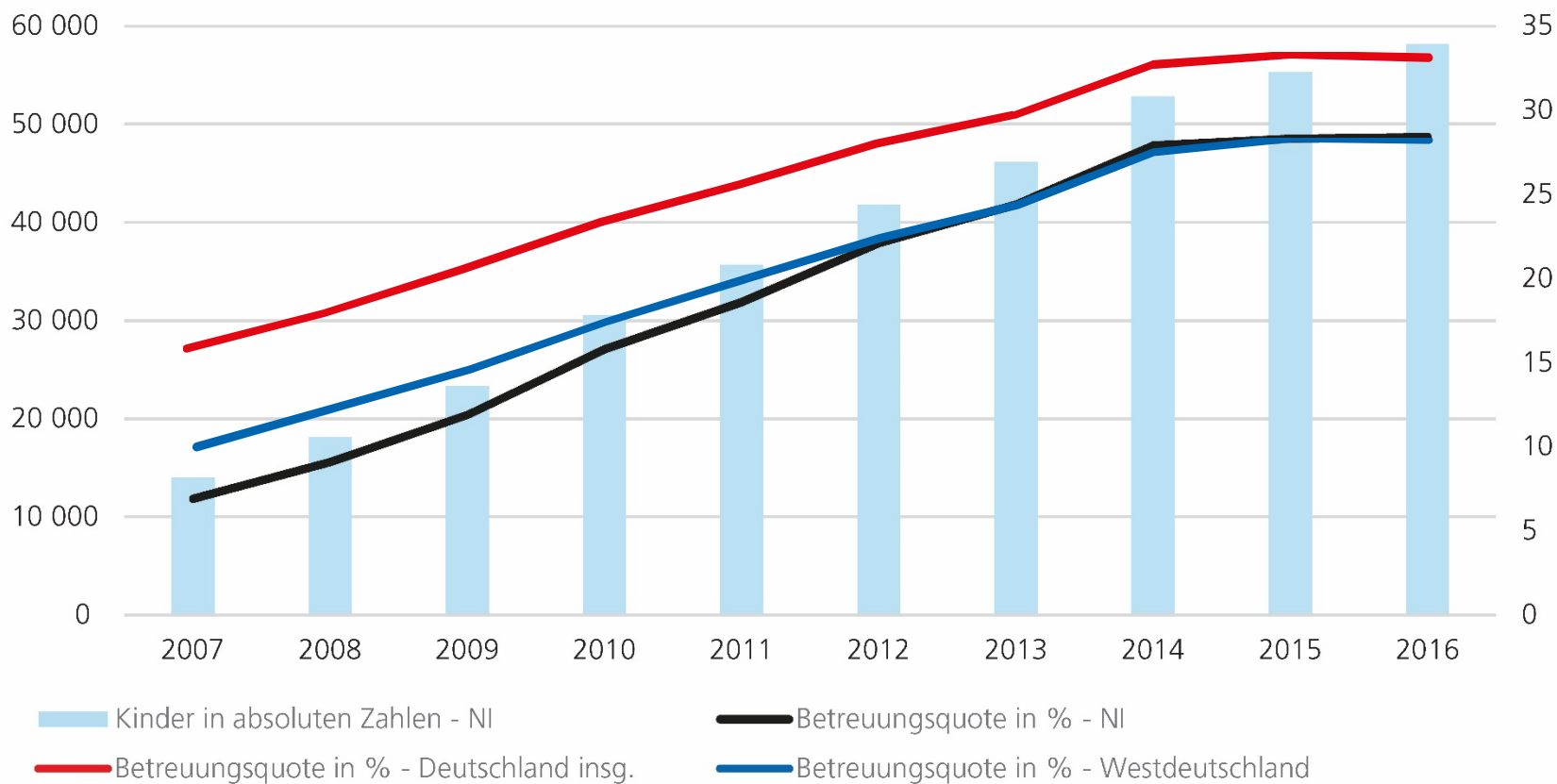
## Entwicklung der Väterbeteiligung\* für in den Jahren 2008 bis 2014 geborene Kinder - in % -



Väteranteil am beendeten Elterngeldbezug (Januar 2014 bis März 2016)  
für Geburten 2014 in Prozent

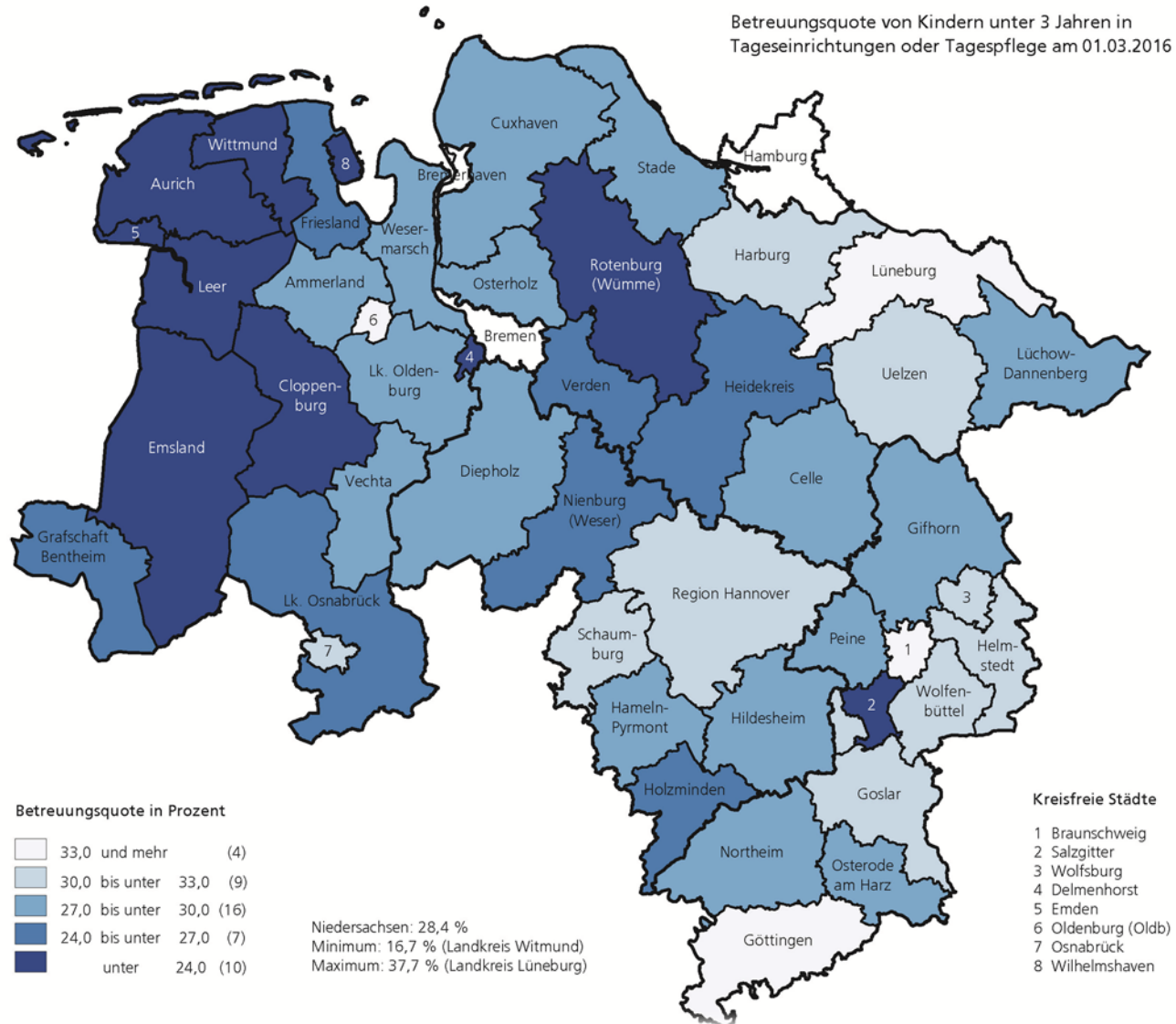


## Kinder unter 3 Jahren in Tageseinrichtungen oder Tagespflege\* 2007 bis 2016

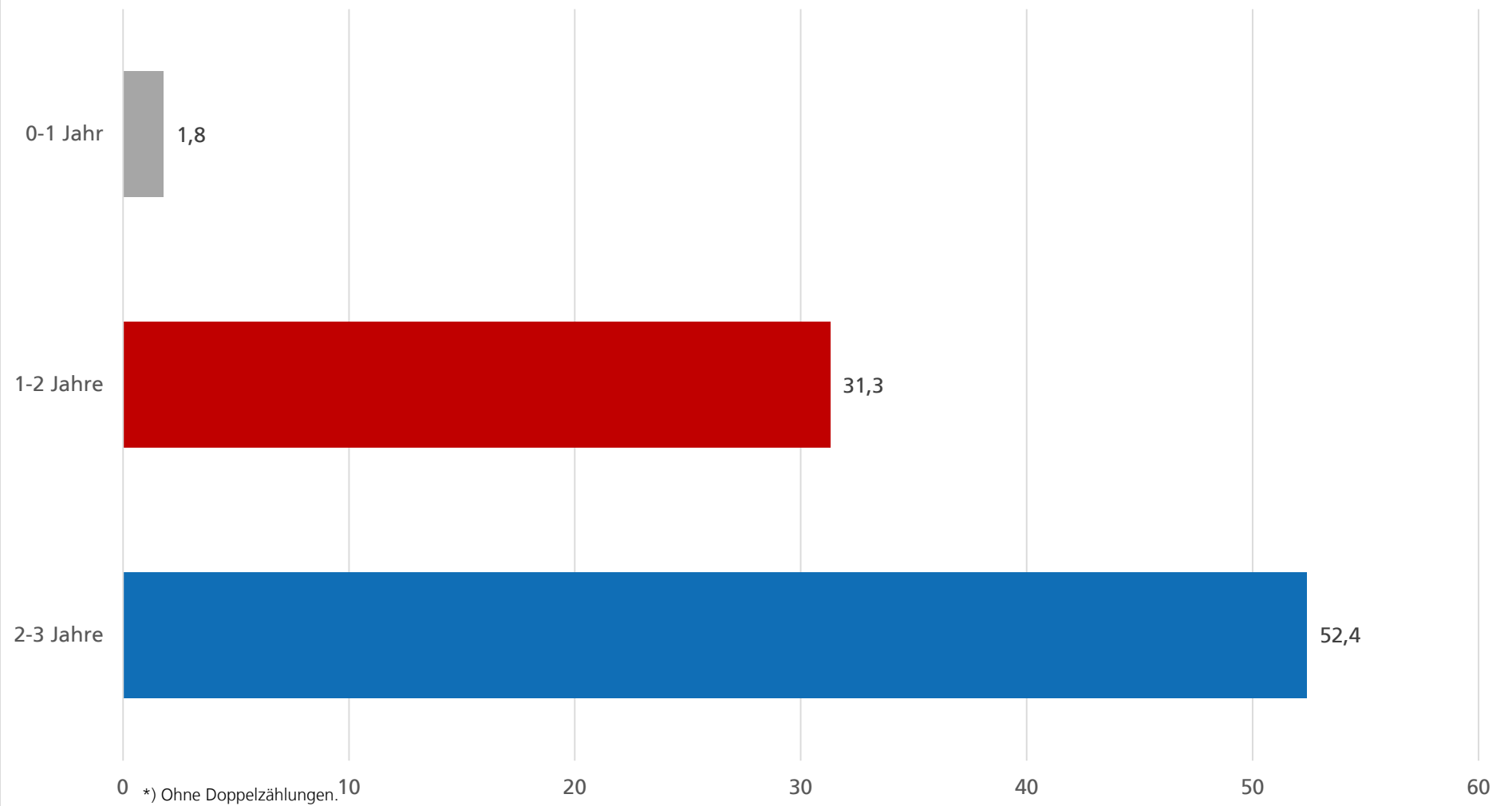


\* Ohne Doppelzählungen

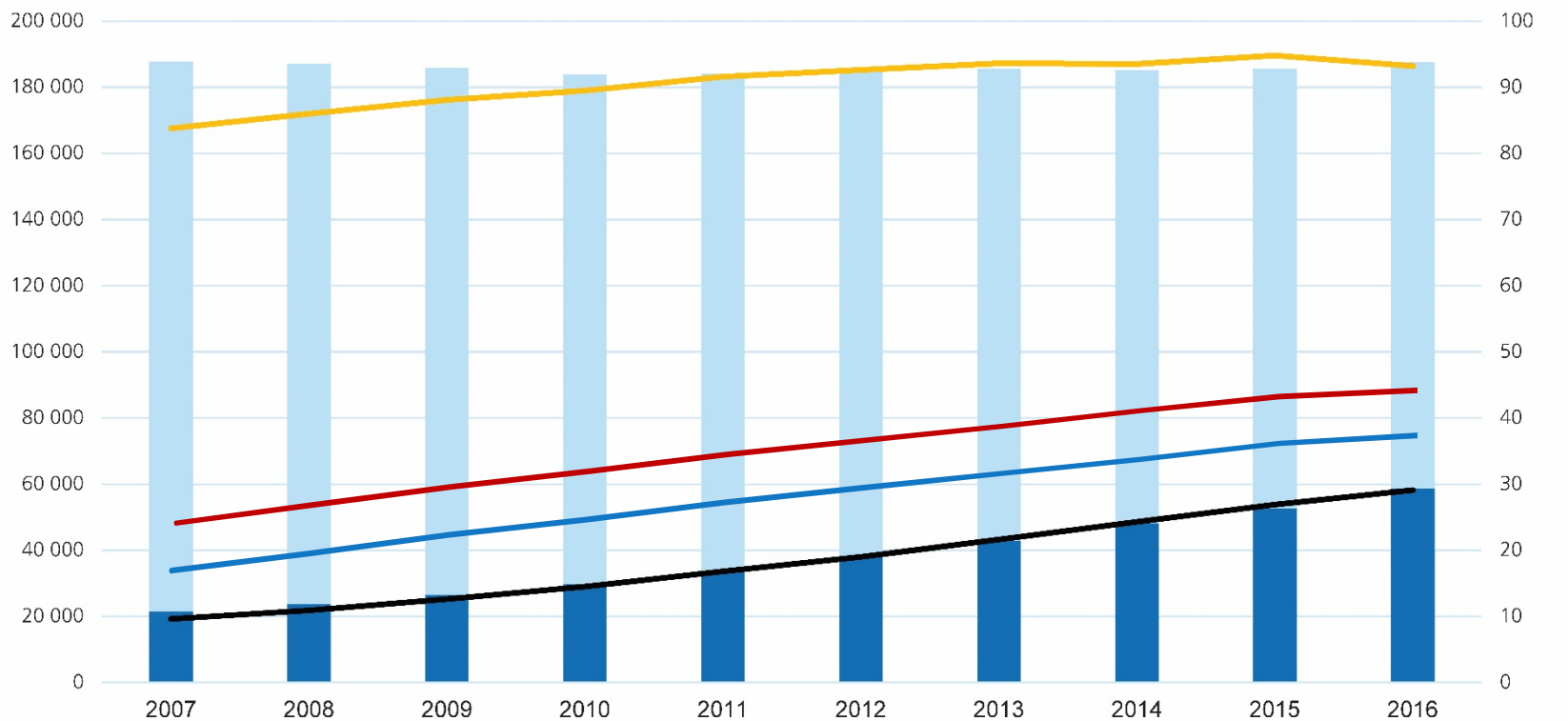
Betreuungsquote von Kindern unter 3 Jahren in  
Tageseinrichtungen oder Tagespflege am 01.03.2016



### Betreuungsquoten nach Einzeljahren 01. März 2016\*) - in % -



## Kinder zwischen 3 bis unter 6 Jahren in Tagesbetreuung oder Tagespflege 2007 bis 2016



■ Anzahl der Kinder mit mehr als 7 Stunden Betreuungszeit - NI

■ Anzahl der Kinder mit weniger als 7 Stunden Betreuungszeit - NI

— Betreuungquote - NI

— Ganztagsbetreuungsquote in % - NI

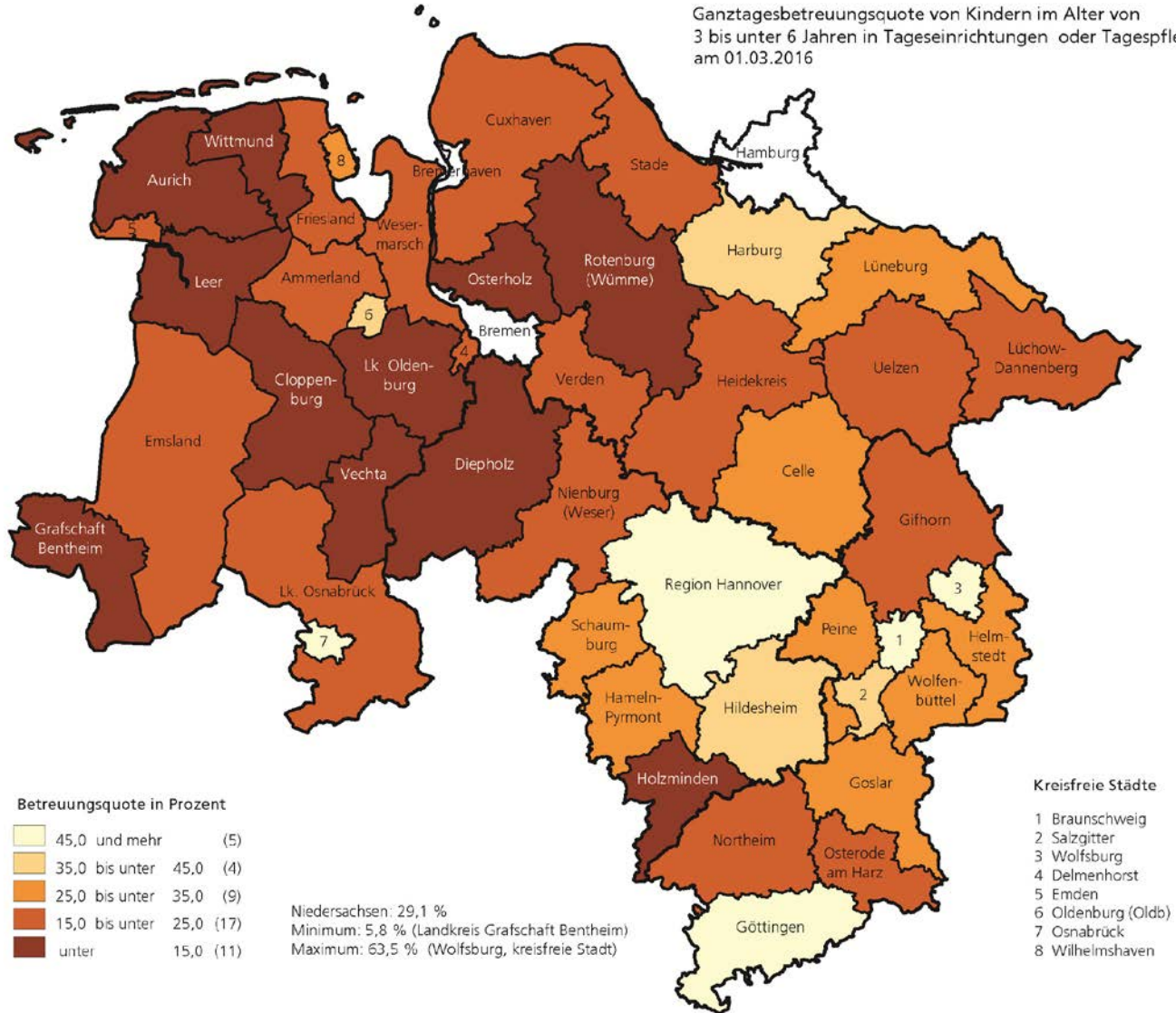
— Ganztagsbetreuungsquote in % - Deutschland insg.

— Ganztagsbetreuungsquote in % - Westdeutschland

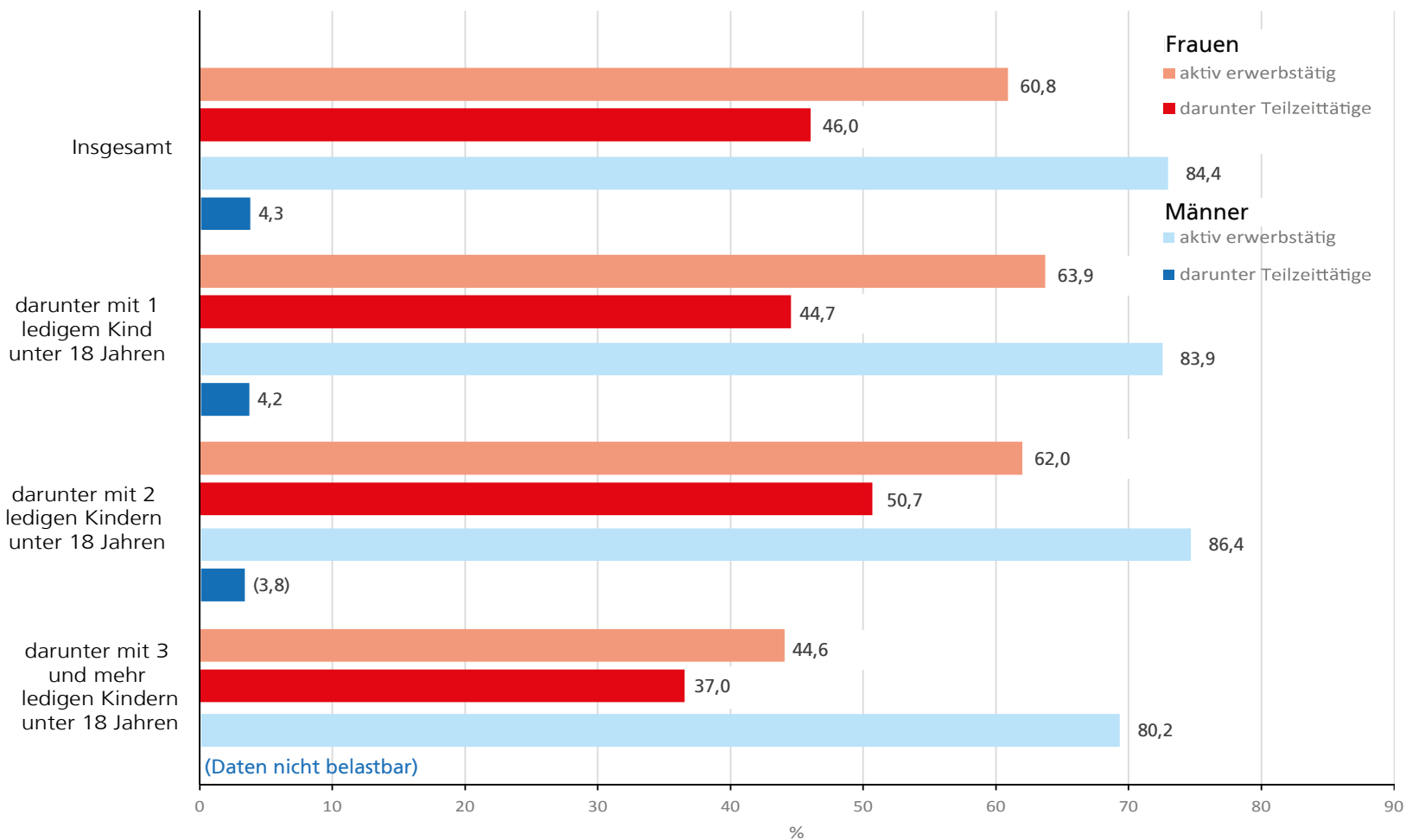
\* Ohne Doppelzählungen



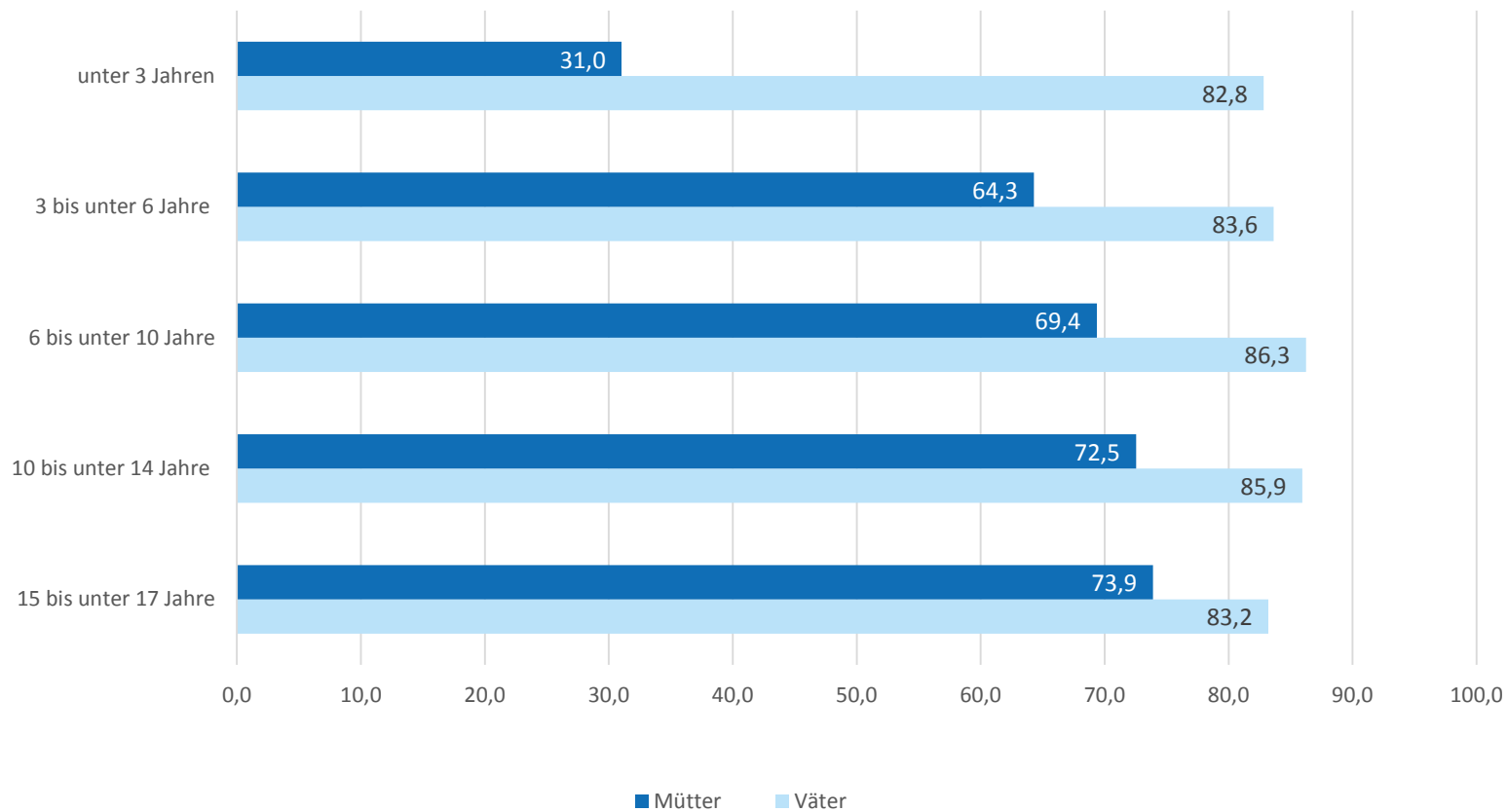
Ganztagesbetreuungsquote von Kindern im Alter von 3 bis unter 6 Jahren in Tageseinrichtungen oder Tagespflege am 01.03.2016



## Aktive Erwerbstätigkeit von Müttern und Vätern im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65) in Niedersachsen 2015 nach Zahl der Kinder unter 18 Jahre in Prozent



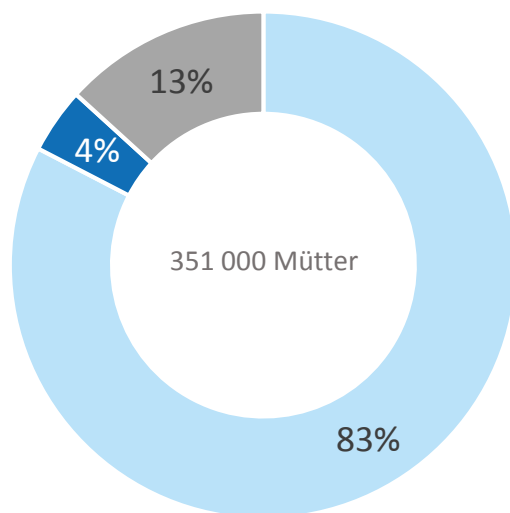
## Erwerbstätigenquoten<sup>1)</sup> von Müttern und Vätern<sup>2)</sup> 2015 nach dem Alter des jüngsten Kindes - in %



1) Anteil der Erwerbstätigen (ohne vorübergehend Beurlaubte, z.B. wegen Mutterschutz, Elternzeit) an der jeweiligen Bevölkerung.

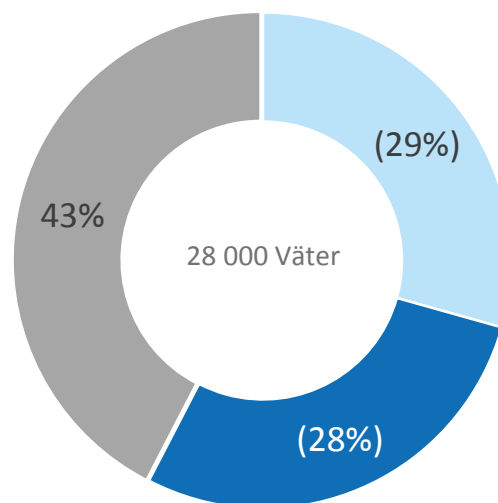
2) Elternteile im erwerbsfähigen Alter mit im Haushalt lebendem Kind unter 18 Jahren, auch Stief-, Pflege- oder Adoptivkind.

**Aktiv teilzeittätige Mütter 2015 im  
erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre)  
nach Gründen für die Teilzeit  
mit Kindern unter 18 Jahren  
- in % -**



- Persönliche oder familiäre Verpflichtung
- Vollzeittätigkeit nicht zu finden
- Sonstige Gründe

**Aktiv teilzeittätige Väter 2015 im  
erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre)  
nach Gründen für die Teilzeit  
mit Kindern unter 18 Jahren  
- in % -**



- Persönliche oder familiäre Verpflichtung
- Vollzeittätigkeit nicht zu finden
- Sonstige Gründe

## Resümee

- Die Geburtenziffer steigt wieder leicht an, aber die Zahl der absoluten Geburten ist im Vergleich zu den 90ern immer noch eher gering.
- Die „klassische Familie“ – Ehepaare mit 1 oder 2 Kindern – ist mit fast 60% (immer noch) die häufigste Familienform.
- Bei über 90% der Säuglinge bezieht die Mutter für die ersten 10 Monate und länger Elterngeld. Die Väterbeteiligung am Leistungsbezug ist aber in den letzten Jahren stetig gestiegen.
- NI hat bei der Kleinkindbetreuung seit 2007 aufgeholt. Bei den Kindergartenkindern wird weniger als 1/3 ganztags betreut.
- Die Anzahl der Kinder hat v.a. Einfluss auf die Erwerbstätigkeit von Müttern. Auch bei den „neuen Vätern“ verändert die Vaterrolle die Erwerbstätigkeit kaum.



Vereinbarkeit von Familie und Beruf?

**Vielen Dank für Ihr Interesse!**

Kontakt

Hanna Köhler

Tel.: 0511 9898-2242

E-Mail: [hanna.koehler@statistik.niedersachsen.de](mailto:hanna.koehler@statistik.niedersachsen.de)

Brief: LSN, Göttinger Chaussee 76, 30453 Hannover